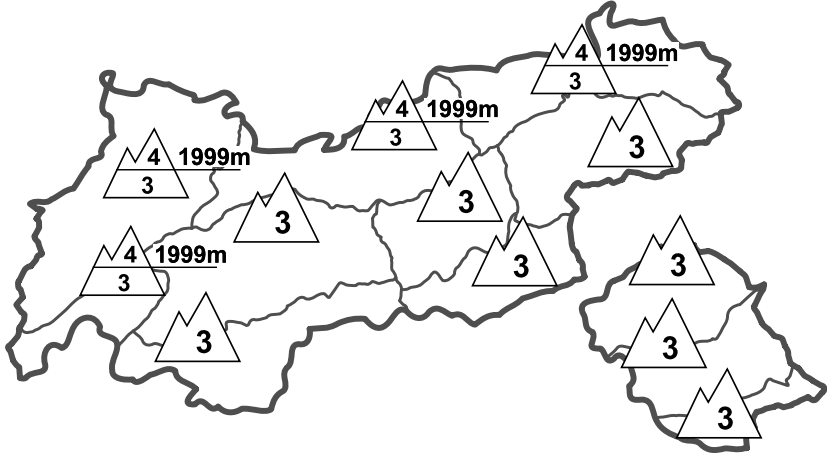






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.02.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 19. Februar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol herrschen unverändert sehr ungünstige Verhältnisse mit einer allgemein erheblichen Schneebrettgefahr. Entlang des Alpennordrandes ist mit einer örtlich großen Lawinengefahr zu rechnen. Während die Lawinenauslösung bereits bei einem Skifahrer möglich ist, kommt es noch selten zu spontanen Lawinenabgängen. Bei anhaltendem Schneefall kann jedoch die Lawinengefahr allgemein rasch ansteigen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der Nacht setzte der Schneefall von Westen her wieder ein, derzeit werden maximal 15cm Zuwachs aus dem Raum Arlberg Außerfern gemeldet. Der Neuschnee wird wie an den Vortagen stark verfrachtet. Trotz der leichten Setzung der Schneedecke bleibt die hohe Störanfälligkeit, da es durch die neuerlichen Tribschneeablagerungen zu einer weiteren Belastung kommt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront überquert Tirol und bringt Schneefälle, der gegen Osttirol am ergiebigsten ausfällt. Auf den Bergen weht lebhafter Wind aus Südwest bis Nordwest. Temperatur in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -15 Grad.

TENDENZ

-
-